

Kinder der Schillerschule schnuppern in ihrer Projektwoche Zirkusluft



Foto: Katja Burgemeister

Die Schillerschule ist in ihre Projektwoche gestartet. Alles dreht sich bei uns ab vergangenen Sonntag um den Zirkus. Am Sonntagmorgen wurde das Zirkuszelt des „Circus Phantasia“ an der Schule zusammen mit den Zirkusleuten und den Eltern aufgebaut.

In der der Projektwoche, die heute beginnt werden die Kinder der Schule dann Zirkusluft schnuppern und für eine Vorstellung mit den Zirkusprofis trainieren. Schließlich wird es im Laufe der Woche vier Vorstellungen unserer Schule geben, zu denen

natürlich alle interessierten Mitbürger eingeladen sind.

Theaterverein Volksbühne 20 wählte seine 2. Funktionsträger: Helga Groth für 50jährige Mitgliedschaft geehrt



Von links: Rainer Achsnich, 1. Kassierer und 1. Spielleiter, Michael Jürgens, 1. Vorsitzender, Jan Laschober, 2. Vorsitzender, Julia Abraham, 2. Spielleiterin und 1. Schriftführerin.

Zur Jahreshauptversammlung hatte die Volksbühne 20 Oberaden am Sonntag in den Neubau des Stadtmuseums eingeladen. Der 1.

Vorsitzende Michael Jürgens begrüßte die Versammlung und stellte den Bericht des Vorstands und die Termine in 2023 vor. Anschließend bedankte er sich bei allen Vereinsmitgliedern für die erbrachte Treue in der schwierigen zurückliegenden Coronazeit und um die tatkräftige Mithilfe und Mitgestaltung bei der Vereinsarbeit.

Spielangelegenheiten

Der 1. Spielleiter Rainer Achsnich stellte die bereits im vergangenen Jahr angelaufenen Spieleraktivitäten vor, die mit sehr viel Vorfreude und Begeisterung wieder aufgenommen worden sind. Im Mai 2023 wird an drei Spielterminen eine heitere, verwechslungsreiche Komödie von Winnie Abel mit dem Titel „Residenz Schloss & Riegel“ im Martin-Luther-Haus in Bergkamen-Weddinghofen aufführen. Die Termine stehen bereits fest:

Sonntag, den 07.05.2023, um 16.30 Uhr

Samstag, den 13.05.2023, um 18.00 Uhr

Sonntag, den 14.05.2023, um 16.30 Uhr

Den Kartenvorverkauf wird jeweils mittwochs ab dem 12.04.2023 von 18.00-19.00 Uhr im Vereinsheim, Rotherbachstr. 154 in Bergkamen-Oberaden oder Tel.: 02306-968500 erfolgen und zusätzlich am 26.04. & 03.05.2023 von 16 – 17 Uhr im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen. Nach der JHV werden alle Theaterfreunde, die bisher aus der zurückliegenden Zeit eine Vorreservierung gebucht hatten, persönlich telefonisch angesprochen, um einen übergangslosen Start zu gewährleisten.

Kassenbericht

Der 1. Kassierer, Rainer Achsnich, stellte den Kassenbericht vor und bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die weitere Unterstützung in der Vereinsarbeit. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Zurzeit hat der Verein 77 Mitglieder.

Wahl der 2. Funktionsträger

Zur Wahl standen die 2. Funktionsträger des Vereins an:

- 2. Vorsitzender Jan Laschober
- 2. Kassierer *)
- 2. Schriftführerin Joana Lokatis
- 2. Spielleiterin Julia Abraham
- 2. Bühnenwart *)
- 2. Bühnentechniker *)

und Wahl des/der neuen Kassenprüfers/Kassenprüferin. *) nicht besetzt

Die 2. Funktionsträger sind für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt worden. Neu gewählt wurde Erich Caspari als Kassenprüfer.

- Besonderes Höhepunkte in diesem Jahr:
Sommerfest: 17.06.2023, Beginn 15.00 Uhr in der Gartenanlage „Goldäcker“ in Oberaden

Ehrungen

- Mitgliederehrung für 50-jährige Mitgliedschaft in 2023: Helga Groth. Der 1. Vorsitzende Michael Jürgens würdigte ihre herausragenden Leistungen im Verein.

Geburtstagsjubilare in 2022

- 80igster Geburtstag: Karl-Hermann Braune; Erich Caspari, Erika Höfer, Manfred Sprenger
- 90igster Geburtstag: Heinz Groß

Sonstiges

Neue Mitglieder ob passiv oder aktiv sind immer herzlich Willkommen. Besonders im Spielbereich wünscht sich der Theaterverein neue jüngere Mitglieder, die Spaß am Theaterspielen haben. Bietet doch der Theaterverein vielfältige kreative Aufgaben beim Theaterspiel.

Darüber hinaus kann sich jeder bei den vielfältigen organisatorischen und gestalterischen Aufgabendes Vereins und des Vereinslebens nach seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen. Die Proben finden jeden Donnerstag ab 18.15 Uhr

im Jugendzentrum „Yellowstone“ in Bergkamen- Oberaden,
Preinstr. 14, statt.

Frauenalltag zum Frauentag „zum Glück lustig“ mit Gebärden und Puppentheater



Da ging es auch schon mal vor Freude in die Luft mit „Piplies & LaMinga“ beim Frauentags-Fest

Spontaner hätte es nicht sein können. Und auch nicht treffender. Die Situationskomik aus Zettel-Zurufen in der

KiTa, Einkaufsalldag nach Publikumswunsch oder inalten Frauenberufen mit Gebärdendolmetscherin traf mit „Piplies & LaMinga“ den allzu realistischen Kern beim inzwischen 38. Internationalen Frauentag in Bergkamen. Wenigstens gab es dabei etwas zu lachen. Denn die Rahmenbedingungen sind eigentlich immer noch zum Heulen.



Die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper resümierte zum 38. Frauentag in Bergkamen.

Je nach statistischer Quelle würde es noch 131 bzw. 285 Jahre dauern, bis eine gesellschaftliche Gleichstellung erreicht ist. Die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper hatte noch mehr entsetzliche Zahlen zu bieten. Täglich versucht ein Mann eine Frau zu töten, fast jeden dritten Tag stirbt eine Frau durch die Hand des (Ex-)Partners. 18 % weniger Gehalt pro Stunde als Männer bekommen Frauen – und arbeiten entsprechend 66 Tage umsonst. Arbeitsarmut ist nur eine Folge. Und das, obwohl Männer in gleichberechtigter Umgebung deutlich länger leben. Frauen fliehen aktuell in Kriegen und werden von geschlechterspezifischer Gewalt bedroht. Klimabedingte Ernteeinbußen treffen vor allem Frauen (und letztendlich auch die Kinder), bei Naturkatastrophen sterben oft deutlich mehr Frauen als Männer. Ein unendliches Marmelade, das seit Beginn der Frauenbewegung in geringfügigen Abwandlungen grüßt.



Bürgermeister Bernd Schäfer forderte mehr Respekt für Frauen.

„Es fehlt in der Gesellschaft immer noch am notwendigen Respekt“, analysierte Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer die Situation. Obwohl gerade Corona gezeigt habe, dass Frauen gerade hier eine tragende Rolle gespielt hätten. Fehlende Vereinbarkeit von Familie und Beruf, keine gerechte Bezahlung, unterschiedliche Erwerbsbiografien, kaum flexible Arbeitszeitmodelle: „Angesichts des Fachkräftemangels können wir uns das nicht erlauben“, so Schäfer – „das kostet uns Wohlstand“. Bleibt nur zu hoffen, dass es keine 131 Jahre dauert, bis das Murmeltier verschwindet. Bis dahin tut es auch weiterhin Not, dass der Erlös des Frauentags hälftig dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und einem Projekt der AWO-Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität zufließt.



Juchu: Frau sein macht Spaß

und hat viel zum Lachen zu bieten.

Damit überhaupt noch Hoffnung aufkeimt, braucht es extrem gute Stimmung. Dafür sorgten das quirlige Damen-Doppel Piplies & LaMinga „Zum Glück lustig“. Heiter ging es von der männlichen Internet-Welt mit Rasentrimmer und Dackel-Liebe inklusive Befruchtung und Puffmutter-Auswechslung direkt in die Kita dank abstruser Situationskomik aus dem Zettel-Kasten mit täglichen klugen Weisheiten. Das Publikum durfte sich wünschen, wo die Frauen einkaufen gingen und schickte sie von der Buchhandlung zu den „hebenden und teilenden“ Angeboten im Miederwarengeschäft, Tieren aus dem Zooladen, „die was hermachen“, vielen schicken Büchern mit Bildern und Leuchtendem „auch für untenrum“ aus dem Erotikfachmarkt.



Lebendiges Puppentheater auf der Bühne.

Die Lachtränen rollten, als sich die Kabarettistinnen in lebendige Puppen verwandelten, die von Zuschauerinnen mehr schlecht als recht bei der Annahme einer Online-Bestellung gesteuert wurden. Es blieb nicht alles heil und manche Frau musste auch schon mal durch Wände laufen. Nicht weniger schmerzhaft für das Zwerchfell war der Ausflug mit Gebärdendolmetscherin in die Welt der Hebammen. Manche Verbildlichung glich einer leistungssportlichen Darbietung drastischen Einblicken. Dass Eierfärben im März zu den dringlichen Wunsch-Erledigungen der Bergkamenerinnen gehört,

überraschte dann auch die Profis auf der Bühne. Es wurde dennoch eifrig gefärbt – als Western-, Krimi, Gedicht-, Romantik- und Horror-Version, bis die ersten Zuschauerinnen fast um Hilfe riefen, weil die Luft zum Lachen knapp wurde.

Als die Waffeln aufgereiht, die Sektgläser gefüllt und die Rosen für die Heimweg bereitgestellt waren, hatten sich alle nach stehenden Ovationen wieder beruhigt. Jede Besucherin im ausverkauften Treffpunkt nahm wahrlich viel gute Laune mit zurück in den alles andere als gleichgestellten Alltag.

**Wo die Bohnen mit Devil-
Tauben fußballlos im**

Kabarett-Wind wehen



Ansehnlich: Lars Redlich gibt alles, auch im Frauenteil seines Programms.

Wer es durch Schneestürme, herumfliegende Äste und Mülltonnen samt Parkplatzchaos geschafft hatte, wurde definitiv belohnt. Nicht nur mit „ein bisschen Lars“ Redlich, sondern einer vollen Packung. Wie versprochen auf nicht allzu hohem Niveau. Dafür mit Schenkelklopfern am Fließband. Die Bergkamener dankten dem singenden Berliner Comedy-Barden für einen turbulenten und spaßigen Mitsing-Abend quer durch alle Themen und Musikstile mit stehenden Ovationen und einer halben Stunde Dankbarkeit für Zugaben.



In voller Aktion und flexibel mit den Instrumenten.

Mit einem Eisprung auf der Bühne und „Eee Oooo“-Mitsingteil Marke Freddie Mercury ging es gleich beschwingt los. Es folgten die Devil-Tauben der Rolling-Stones auf der rechten im Wettstreit mit den „Hey Jude“-Einlagen auf der linken Publikumshälfte. „Fußballlos durch die Nacht“ war fortan das Motto – wen interessiert schon die Bundesliga oder Helene Fischer, beides hat versagt. Dafür dient jetzt die FFP2-Maske als Einstecktuch in der Endemie und ein bisschen Wehmut im Gedenken an den längst vergessenen Abstand. Der hat zumindest auf der schummrigen Tanzfläche doch einiges ansehlicher gestaltet.



Liedertexten live – mit spontanen Zurufen aus dem Publikum.

Die digitale Michelle Hunziker sorgte für ebenso launige

Einlagen wie die Bohnen, die in einer despektierlichen Dylan-Variante „are blowin' in the wind“. Es machte unweigerlich Spaß, wenn Google bei „Despacitos“ die Übersetzung mit „Scheiß Moskitos“ übernahm. Oder wenn der Versuch der veganen Abstinenz mit einem „Meat & Great“ Fremdgeher in der stillgelegten Fleischfabrik und 3 optionalen musikalischen Ausgängen endete. Gleich drei musikalische Generationen begegneten sich im Publikum beim kleinen grünen Kaktus, „Lay le Lay“ von Simon & Garfunkel oder „Live is life“ fast lippensynchron.



Niemand konnte sich sicher sein, Teil der Show zu werden.

Digitaler Mecker-Rapp, Flirttipps „wenn Fett nach vorne fällt“, „Bri am Po“ statt „ti amo“ und Operneinlage auf der Suche nach Opas verschwundenem Kondom: Es war alles drin in diesem Abend. Besondere Freude machte aber das vom Publikum aus Zurufen selbst geschaffene Lied mit Borussia, Blondiercreme, Kaulquappen, Vorderlader, Kolosseum und Schwarzpulver in der Rock'n Roll Variante, eine überdrehte Mickie Krause-Interpretation durch den Musikwissenschaftler, das Klingenslied mit Nassrasur und eine James Bond-Sektion mit zum anderen Ufer hinübergewechseltem Hauptdarsteller. Die schönsten Frauenlieder gab es auch noch dazu mit Ausflügen in bemerkenswert hohe Stimmlagen. Mit dem Moritat von der überlebenden Socke ging es dann fast wehmütig in den immer noch verschneiten Abend zurück.



Lars Redlich hat Eindruck
in Bergkamen hinterlassen.

Wer den Abschied gar nicht verschmerzen konnte, dem bot sich noch ein Mitbringsel im abschließenden Verkaufsteil samt Selfie. Zur Erinnerung an einen ganz und gar unterhaltsamen Abend, dankenswerterweise fast ganz pandemie- und putinfrei.

Vermisster 59-jähriger Mann aus Werne fiel in die Horne



Ingo H. wird
seit

Freitagabend
vermisst.

Am späten Freitagabend gegen 22:30 Uhr stürzte ein 59-jähriger Mann aus noch ungeklärten Gründen bei einem Spaziergang in die Horne und trieb ab. Die Horne führt im Moment durch den Starkregen fiel Wasser.

Bei Hinweisen, wo sich der Vermisste aufhalten könnte, melden sie sich unter der Telefonnummer der Polizei Unna: 02389/921-0.

Über 200 junge Künstler und Künstlerinnen auf der Bühne des 27. Bergkamener Theaterfestivals



Theaterfestival in der Vor-Corona-Zeit.

Das traditionsreiche Bergkamener Theaterfestival geht in die 27. Runde. Am Samstag, 18. März, stehen ab 12:00 Uhr wieder über 200 junge Künstler und Künstlerinnen auf der Bühne des studio theaters und zeigen ihre Fertigkeiten.

Den offiziellen Startschuss für die Veranstaltung gibt Bürgermeister Bernd Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über das diesjährige Theaterfestival übernommen hat. Auf der Bühne wird es anschließend einen breitgefächerten Genre-Mix zu bewundern geben. Kleine und große Theaterstücke, beschwingte Tanzvorführungen und spektakuläre Akrobatik – entwickelt und eingeübt in den einzelnen mitwirkenden Einrichtungen.

Kinder aus den Kindertageseinrichtungen Villa Kunterbunt, Mikado, Sprösslinge, Funkelstein und Springmäuse führen die in den Gruppen selbst entwickelten Theaterstücke, Musikinszenierungen und Tanzaufführungen auf, wobei der Moderator der Clownteams Pompitz verbindend durch das Programm führt. „Kennt ihr Blauland“ lautet der Titel der Vorführung der Kita-Kinder des Familienzentrums Sprösslinge, die den Auftakt der Veranstaltung markiert. Im Laufe der Veranstaltung reihen sich dann die weiteren Kindertageseinrichtungen mit dem Stück „Sternentaler“, einem Osterhasentanz, einer Trommelaufführung und einem Tanzauftritt der Tanzmäuse des Familienzentrums Springmäuse ein.

Mit dabei sind aber auch Tänzer und Tänzerinnen der KG Rot Gold, der Initiative Down-Syndrom, die einen König der Löwen-Mix präsentieren und der Schreiberjugend, die gegen 16:30 Uhr den Abschluss der Veranstaltung mit ihrer 45-minütigen Inszenierung „Dance, Dance, Dance“ bilden.

Abgerundet wird das Programm durch die jungen Akrobaten aus dem Kinder- und Jugendhaus Balu, die spektakuläre artistische Partnerübungen vorführen werden, die zu eleganten Kompositionen verwoben sind.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der

Tageskasse. Der Eintritt ist frei – allerdings wird um eine Spende gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der OGS der Preinschule und des Pfadfinderstamms Pendragon betrieben wird.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) sowie unter 02307/965371.

Ablaufplan Theaterfestival 2023

12.00	Bürgermeister Schäfer	Grußwort/Eröffnung
	Städt. Familienzentrum Sprösslinge	Kennt ihr Blauland
13:45	Städt. Familienzentrum Mikado	Sternentaler
	AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt	Trommeln
	AWO Familienzentrum Funkelstein	Osterhasentanz
	KG Rot-Gold	Showtanz
	Kinder- und Jugendhaus Balu	Akrobatik
15:45	AWO Familienzentrum Springmäuse	Lama aus Yokohama Flaschengeist
	Initiative Down-Syndrom	König der Löwen-Mix
	Schreberjugend Bergkamen	Dance, Dance, Dance

Mögliche Entschärfung eines Blindgängers und Sperrung der Industriestraße haben Folgen für den VKU-Linienverkehr

Aufgrund der Entschärfung eines Blindgängers können die Linien R81/R82 und 128 der VKU Busse am 14.03.2023 nicht sobfahren wie gewohnt. Es entfallen die Haltestellen „Erlentiefenstraße“, „Poco“, „Gewerbepark“, „Sanbochumer Weg“, „Overberger Straße“, „Kettelersiedlung“, „Taubenstraße“, „Werner Straße“, „Hof Teiler“, „Kamer Heide“ und „Schmüling“. Richtung Bergkamen Rünthe fahren die Linien über die Werner Straße, biegen in die Rünther Straße ein und wenden am Kreisverkehr in die Gegenrichtung. In Richtung Bergkamen Mitte aus Werne kommend, wenden die Linien ebenfalls am Kreisverkehr in Rünthe und fahren über die Werner Straße. Als Ersatz dienen alle Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen den Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Landesweiter Probealarm: Drei Sirenen haben in Bergkamen versagt

Der gestrige stadtweite Sirenen-Probealarm anlässlich des ersten landesweiten Warntags im Jahr 2023 ist abgeschlossen. 17 der insgesamt 20 Bergkamener Sirenen haben bestimmungsgemäß um 11.00 Uhr, um 11.06 Uhr und um 11.12 Uhr ausgelöst und somit funktioniert. Die Sirenen, welche nicht ausgelöst werden können, werden schnellstmöglich überprüft. Die Mitteilung per Cell Broadcast wurde ebenfalls erfolgreich ausgeführt.

Hintergründe:

Großbrände, Hochwasser, Stromausfälle oder andere akute Gefahren können dazu führen, dass viele Menschen gleichzeitig gewarnt werden müssen. Über Radio, Internet oder das Fernsehen wird eine Vielzahl von Menschen erreicht, aber lange noch nicht alle.

Aus diesem Grund hat sich die Landesregierung entschieden, weitere Alarmsysteme zu nutzen: Sirenen und Lautsprecherdurchsagen!

Damit jeder weiß, wie Sirenen klingen, werden seit 2018 landesweit an jedem zweiten Donnerstag im März und September eines Jahres Probealarme durchgeführt:

11.00 Uhr einminütiger durchgehender Sirenton (= Entwarnung)

11.06 Uhr auf und abschwellende Sirenton (= Warnung)

11.12 Uhr einminütiger durchgehender Sirenton (= Entwarnung)

In einem echten Alarmfall kann so die Bevölkerung schnell

gewarnt werden.

Im Echtfall heißt es dann: Ruhe bewahren und – besonders wichtig – RADIO einschalten!

Falscher Bankmitarbeiter aus Bergkamen nach mehreren Betrugsversuchen festgenommen: Untersuchungshaft

Nach mehreren Betrugsversuchen hat die Polizei einen falschen Bankmitarbeiter, einen 23-jährigen Bergkamener, festgenommen.

Nach einem ersten Anruf am Mittwochabend (08.03.2023) erhielt ein 59-Jähriger aus Werne am Donnerstagmittag (09.03.2023) einen zweiten Anruf von einer unbekannt Person, die sich als Mitarbeiter der Bankenaufsicht ausgab und den Besuch eines Inspektors ankündigte, der im Laufe des Tages die Kontokarten des Werner Bürgers zwecks einer Überprüfung abholen würde. Der Geschädigte wählte daraufhin den Notruf.

Wenig später erschien der Abholer an der Wohnanschrift des 59-Jährigen. Dort nahmen ihn eintreffende Einsatzkräfte fest.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wird der 23-jährige deutsche Staatsbürger aus Bergkamen am Freitag (10.03.2023) einem Haftrichter am Amtsgericht Dortmund vorgeführt. Dieser entscheidet über Untersuchungshaft.

Der Beschuldigte kommt für weitere ähnliche Delikte in Werne

und Bergkamen in den vergangenen zwei Wochen als Tatverdächtiger infrage. Hierzu dauern die kriminalpolizeilichen Ermittlungen an.

Warnstreik bei der Müllabfuhr: EBB versucht die Touren in der nächsten Woche nachzuholen

Wie vermutet fällt die Kleingefäß-Müllabfuhr in Bergkamen aufgrund des gestrigen und heutigen Warnstreiks der Gewerkschaft Verdi im Rahmen der Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst zur Tarifrunde 2023 aus. Die Abfuhr der 1.100 Liter-Container-Restabfallgefäße an den Großwohnanlagen fand gestern genauso wie die Sperrabfallabfuhr heute planmäßig statt.

Ebenso wird der EBB im Gegensatz zu einigen Kommunen im Ruhrgebiet versuchen die ausgefallenen Touren in der nächsten Woche wie folgt nachzuholen:

Montag, 13. Papiertour 1.100 Liter-Container
Wertstofftour Bezirk 9

Dienstag, 14. Restabfalltour Bezirk 8
Wertstofftour Bezirk 10

Mittwoch, 15. Restabfalltour Bezirk 7 mit 4-
wöchiger Leerung

Donnerstag, 16. Restabfalltour Bezirk 9 mit 4-wöchiger
Leerung

Freitag, 17.

Restabfalltour Bezirk 10

Die Straßenzuteilung zu den Tourenbezirken ist dem Abfallkalender 2023 in der Print-Version oder der Onlinevariante www.gwa-online.de/abfallkalender/ zu entnehmen.

Daher bittet der EBB, Gefäße der gestern und heute ausgefallenen Touren am Wochenende an ihre vorgesehenen Stellplätze abzustellen und in der nächsten Woche zu den vorgenannten Terminen wieder zur Abfuhr bereitzustellen.

Nicht akzeptiert werden zusätzlich zur Abfuhr gestellte nicht amtliche Abfallsäcke: „Die Nachholung der Leerung ist keine Leistungsreduzierung und rechtfertigt nicht eine Leistungserweiterung durch zusätzliche kostenfreie Säcke gegenüber den übrigen Gebührenzahlern in Bergkamen“ so Betriebsleiter Stephan Polplatz.

Sollten Gefäße bis Ende nächster Woche aus den betroffenen Bezirken nicht geleert worden sein, bittet der EBB um telefonische Rückmeldung in der Disposition des Betriebes, 0 23 07 / 28 503 – 293. Ob diese dann nachgeleert werden können, hängt unter anderem vom weiteren Warnstreikverlauf ab.

Die Betriebsleitung bittet die Bergkamener Bevölkerung um Verständnis.

**Straße „Im Sundern“ nach
Wasserrohrbruch voll**

gesperrt: Linien R12 und 127 fahren eine Umleitung

Nach einem Rohrbruch ist die Fahrbahn der Straße „Im Sundern“ in Oberaden großflächig unterspült worden und wird von der Ecke Preußenweg bis zur Rotherbachstraße voll gesperrt worden. Wie die GSW mitteilen ist das Rohr bereits repariert. Seit ca. 13:00 Uhr steht allen Anwohnerinnen und Anwohnern wie gewohnt das Wasser über die regulären Anschlussleitungen zur Verfügung. Das Verfüllen der Baugrube und die Freigabe der Sperrung wird aller Voraussicht nach erst Anfang nächster Woche erfolgen.

Die Stadt Bergkamen und die VKU sind über die Vollsperrung bereits unterrichtet und der beauftragte Tiefbaudienstleister hat die Vollsperrung bereits bei einem Dienstleister für Verkehrsleittechnik beauftragt. Die Umsetzung erfolgt unmittelbar, eine Umleitung für Anwohner und den ÖPNV wird eingerichtet. Aufgrund eines Wasserrohrbruchs können die Linien R12 und 127 der VKU Busse ab sofort nicht so fahren wie gewohnt. Es entfallen die Haltestellen „Preußenweg“, „Wasserstraße“ und „Zeche Haus Aden“. Es gibt keine Ersatzhaltestelle. Die Linien fahren über die Aliso- und Lünener Straße und biegen in den Westfalenweg ein, wo sie dann auch wieder rausfahren. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 14.03.2023.

Aufgrund einer Verdichtung von Schäden in diesem Bereich der Straße wird die GELSENWASSER nach der Instandsetzung des gegenwärtigen Schadens den ca. 100 m langen schadhafte Abschnitt kurzfristig erneuern. Dabei wird sich die GELSENWASSER AG mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Vertretern der GSW Gemeinschaftsstadtwerke bezüglich der Erneuerungsmaßnahme in Verbindung setzen.